

STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN

FÖRDERERKREIS DES MUSEUMSDORFES DÜPPEL E.V.

GEGRÜNDET 1975



NEUES AUS DEM MITTELALTER

Pressemitteilung

In Zusammenarbeit mit den Living-History-Gruppen
MARCA BRANDENBURGENSIS AD1260 und FAMILIA MINISTERIALIS, Berlin,
IG WOLF e.V., Frankfurt/M. sowie
COMPUNCTIO CORDIS und RALPH ESCHNER

zeigt das MUSEUMSDORF DÜPPEL (STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN)

zu **Pfingsten**, am **27 und 28. Mai 2007** jeweils von **10 - 16 Uhr**

lebensnahe Vorführungen zu
ALLTAG UND SACHKULTUR des HOCHMITTELALTERS
aus der Zeit der Kreuzzüge bzw. der deutschen Ostsiedlung

mit dem Titel

„Zwischen Schwert und Spindel“

Weltpolitik ‚gestern‘ und heute:

Während die Geschichte der Kreuzzüge wahrscheinlich jedem noch aus dem Geschichtsunterricht in Erinnerung ist – wenn auch meist nur als ‚trockene‘ Jahreszahlen – so wissen die wenigsten etwas über die durchaus spannende Regionalgeschichte der Mark Brandenburg zu dieser Zeit.



Am Beispiel einer **Reisegruppe aus der Zeit nach dem Dritten Kreuzzug, eines syrischen Emirs** sowie eines **märkischen Ritters** mit Gefolge erwecken die Gruppen MARCA BRANDENBURGENSIS AD 1260, FAMILIA MINISTERIALIS, IG WOLF E. V., COMPUNCTIO CORDIS sowie RALPH ESCHNER die Welt des Hochmittelalters wieder zum Leben und ermöglichen so sehr anschauliche Einblicke sowohl in die hochmittelalterliche ‚Weltgeschichte‘ als auch in die Geschichte der Region Berlin-Brandenburg.

Als besonderen neuen Programmpunkt bieten wir dieses Jahr mit der Vorführung am Beispiel eines syrischen Emirs auch Einblicke in die islamisch geprägte Lebenswelt des Hochmittelalters.

Bedenkt man den großen kulturellen Einfluß, den die islamische Welt durch heimkehrende Kreuzfahrer auf Mitteleuropa ausübte, so verdient dieser Aspekt der mittelalterlichen Geschichte auch im Hinblick auf die heutige Weltpolitik besondere Beachtung.

Foto: ‚Völkerverständigung‘: syrischer Emir und Kreuzritter, 12. Jahrhundert

Die Besucher der Veranstaltung ‚**Zwischen Schwert und Spindel**‘ erleben am Rande eines armen Dorfes ein Ritterlager mit prächtigen Zelten sowie das bunte Treiben im Lager und im Dorf. Dadurch werden Einblicke in die mittelalterliche Alltagskultur (symbolisiert durch die „Spindel“) wie auch in das höfische Leben und das Kriegshandwerk dieser Zeit („Schwert“) ermöglicht. Als besonderen neuen Programmpunkt bieten wir dieses die Vorführung von Ralph Eschner zu Kleidung und Sachkultur eines syrischen Emirs im 12. Jahrhundert.

Im Unterschied zu vielen Mittelaltermärkten mit kommerzieller Ausrichtung liegt der Schwerpunkt hierbei in einer möglichst originalgetreuen Umsetzung des Themas. Keine Hollywood-Klischees vom blutrünstigen, finsternen Mittelalter sollen bedient, sondern dem interessierten Besucher das wirkliche Alltagsleben vor rund 800 Jahren nahegebracht werden. Dabei ist nur gestattet, was nach heutigem Stand der Forschung durch Funde und zeitgenössische Abbildungen belegt ist. Welche Kleidung, welche Unterwäsche trug man damals, als man seine Kleidung angefangen vom Schafscheren über Spinnen und Weben noch selber hergestellt hat? Wie erhellte man die Nacht, als selbst Kerzen noch als Luxusartikel galten? Und wie machte man überhaupt Feuer, als weder Streichholz noch Feuerzeug erfunden waren? Welche Speisen kamen auf den Tisch und wie wurden sie zubereitet? Worauf schrieb man, womit zahlte man, welche Werkzeuge benutzte man im Alltagsleben?

Diese und viele weitere Fragen werden von den Gruppenmitgliedern in historisch korrekter Kleidung des Hochmittelalters anhand originalgetreuer Rekonstruktionen der verschiedensten Ausrüstungsgegenstände bereitwillig vorgeführt. Dabei ist viel Liebe zum Detail zu erkennen. So wird die Kleidung von Hand mit Woll- oder Leinenfaden genäht, einfach weil es damals weder Nähmaschine noch Fäden aus Kunststoff gab. Die Zelte bestehen aus Leinen, da Baumwolle in unseren Breiten noch nicht gebräuchlich war. Die Kettenrüstung des Ritters besteht aus mehr als 30.000 einzeln miteinander vernieteten Ringen...

Neben dem Besuch des Lagers gibt es **Vorfürungen** zu folgenden Themen:

- **Höfisches Leben**
Lebenswelt des Adels, Sachkultur der Kreuzfahrerzeit
- **Ritter und Rüstung**
Schwert, Schild und Kettenhemd
- **Ritterliche Waffentechnik**
Erläuterung der Waffentechnik anhand von Beispielen
- **Kleider machen Leute**
Unterwäsche, Wollkleid und Prunkgewand
Modenschau Edelmann und Edelfrau
Gegenüberstellung zu der Kleidung einfacher Stände
- **Musik des Hochmittelalters**
Musik und Gesang, mit speziellen Vorfürungen zu mittelalterlichen Instrumenten



Foto: mittelalterliche Musikinstrumente: das Portativ

- **Handwerk und Lagerleben**
Vorführungen und Erklärungen im Lager

- **Färben im Mittelalter**
Spezielle Vorführungen zur mittelalterlichen Färberei

Foto: Farbenfrohes Mittelalter - Färben nach mittelalterlichen Rezepten



Das Anliegen der beteiligten Gruppen ist es, die mittelalterliche Geschichte über das rein passive Aufnehmen aus Büchern sichtbar und fühlbar zu machen. Nach eingehendem Studium des kulturellen und geschichtlichen Hintergrundes, der verschiedenen Handwerke und der Bekleidung können sie einen bestimmten Zeitabschnitt des Mittelalters, nämlich die Zeit nach dem dritten Kreuzzug um 1193 und die Zeit um 1260/1280 darstellen. Da auch im MUSEUMSDORF DÜPPEL seit Jahren an der Erforschung und Erprobung der verschiedenen Handwerkstechniken und des Lebens im Mittelalter gearbeitet wird, gewinnt vor diesem Hintergrund die Darstellung eine Authentizität, die sie von anderen Mittelalterdarbietungen wesentlich unterscheidet.

Wichtiger Hinweis:

Wir freuen uns über jeden Besucher. Doch bitten wir die Besucher, nur in *moderner Kleidung* zu kommen. Es ist unser Anliegen, dem Publikum einen möglichst wirklichkeitsnahen Eindruck von dem Leben in diesem bestimmten Zeitabschnitt des Mittelalters zu vermitteln und da würden mittelalterliche Fantasiekleidungen und Rüstungen, wie man sie z.B. in Märchenfilmen sieht, nur irritieren.

Eintrittspreise: Erwachsene..... Euro 3,--
Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbeschädigte,
Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger..... Euro 1,50

Das Museumsdorf liegt an der Clauertstr. 11 zwischen Berlepschstr. und Königsweg.

Es ist mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

U-Bahn bis Bhf. Oskar Helene-Heim oder S-Bahn bis Bhf. Zehlendorf, dann umsteigen in den Bus 115, Haltestelle Ludwigsfelderstr./ Clauertstr. aussteigen,
oder

U-Bahn bis Bhf. Krumme Lanke , dann umsteigen in den Bus 118 oder Bus 629 Haltestelle Clauertstr. aussteigen.

Weiterführende Informationen und Kontakt:

- **MUSEUMSDORF DÜPPEL:** <http://www.dueppel.de>
- **MARCA BRANDENBURGENSIS AD 1260:** <http://www.brandenburg1260.de>
- **FAMILIA MINISTERIALIS** - Alltagsleben um 1280: <http://www.familia-ministerialis.de>
- **INTERESSENGEMEINSCHAFT WOLF E.V. :** <http://www.igwolf.de>
- **COMPUNCTIO CORDIS** (Karen Thöle): <http://www.mittelalter-recherche.de>

Bildmaterial zu den verschiedenen Vorführungen kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden – bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!